

Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 28.03.2024
Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 17:25 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzender

Ratsherr Thorsten Dinkela

Beigeordneter

Beigeordneter Peter Winkelmann

Mitglied

Ratsherr Paul Bieder

Ratsherr Marco Gravili

Ratsfrau Sonja Maria Lehmann

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Ratsherr Karsten Wussow

Vertreter

Ratsfrau Ute Bertram

Ratsherr Uwe Höltgebaum

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

Herr Mario Stellmacher

Herr Thorsten Laugwitz

Herr Thomas Otte

Herr Arne Klingeberg

Protokollführerin

Frau Susanne Meyer

Abwesend:

Beigeordnete

Beigeordnete Sandra Flake, entschuldigt

Mitglied

Ratsherr Stephan Schaper, entschuldigt

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses sowie der Tagesordnung

Herr Dinkela eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses sowie die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Finanzausschusses am 28.11.2023

Das Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses am 28.11.2023 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

3. Bericht über die aktuelle Flüchtlingslage

Herr Beushausen berichtet, dass sich zurzeit keine Veränderungen ergeben hätten. Es bleibe abzuwarten, ob es tatsächlich zu erhöhten Zuweisungen kommen wird.

4. Einwohnerfragestunde

-keine Fragen-

5. Fortschreibung der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Hildesheim und den Städten, Samtgemeinde und Gemeinden über die Bereitstellung von Wohnraum zur Vermeidung von Obdachlosigkeit für Flüchtlinge aus der Ukraine Vorlage: 348/XIX

Unter Bezugnahme auf die Vorlage erläutert Herr Beushausen die unsichere Rechtslage in Niedersachsen und empfiehlt für das Jahr 2024 an der bisherigen Verfahrensweise festzuhalten, zumal nicht kalkulierbar sei, wie viele Personen u.U. obdachlos werden und diese sodann von der Stadt Alfeld (Leine) untergebracht werden müssten. Eine entsprechende Anfrage von Frau Bertram habe er bereits im Vorfeld beantwortet.

Frau Bertram äußert erhebliche Bedenken an der Vereinbarung mit dem Landkreis, zumal der Landkreis Hildesheim für das Jahr 2023 noch keine Abrechnung vorgelegt habe. Es sei fraglich, ob die in Ansatz gebrachten 150.000 € ausreichen würden.

Auch Frau Lehmann ist der Auffassung, dass durch die Korrektur der Fehlbelegung seitens des Landkreises eine hohe Unsicherheit in Bezug auf die evtl. unterzubringenden Personen herrsche.

Herr Gravili gibt zu bedenken, dass, wenn sich die Stadt gegen den Vertrag entscheide, sie im "Katastrophenfall" das alleinige Risiko trage und z.B. Container bzw. Wohnraum beschaffen müsse. Es könnten in diesem Fall höhere Kosten als die in Ansatz gebrachten 150.000 € entstehen.

Nach ausführlicher Diskussion ergeht sodann folgender Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

"Der Bürgermeister wird ermächtigt, zur weiteren Regelung der Lastenverteilung die Fortschreibung der Vereinbarung zwischen Landkreis Hildesheim und seinen kreisangehörigen Kommunen über die Bereitstellung von Wohnraum zur Vermeidung von Obdachlosigkeit für Flüchtlinge aus der Ukraine abzuschließen."

-mehrheitlich bei 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen beschlossen-

**6. Genehmigung der Haushaltssatzung der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2024; Teilversagung der Kreditgenehmigung; Beitrittsbeschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine)
Vorlage: 349/XIX**

Herr Beushausen teilt zunächst mit, dass bei Erstellung der Vorlage der Förderbescheid für die Dohner Schule noch nicht vorlag. Um die Förderbedingungen einhalten zu können, muss der gekürzte Haushaltsansatz hier wieder um 100.000 € erhöht werden. Hierfür müssen allerdings Ansätze im Straßenausbau sowie im Kanalbau um jeweils weitere 50.000 € gekürzt werden. Aufgrund dieser Veränderungen wurde der Beitrittsbeschluss nochmals überarbeitet.

Herr Beushausen nimmt weiter auf die Vorlage Bezug und erklärt, dass die Kommunalaufsicht des Landkreises Hildesheim die Genehmigung des Haushalts 2024 in Teilen versagt hatte. Es sei daher erforderlich, die Kreditermächtigung um 770.000 € zu kürzen, um die Haushaltsgenehmigung für das Haushaltsjahr 2024 zu erhalten. Ursprünglich habe die Aufsicht eine wesentlich höhere Kürzung verlangt, dies sei aber durch intensive Gespräche verhindert worden.

Auch aufgrund der fehlenden geprüften Jahresabschlüsse hätte die Kommunalaufsicht das Recht, die komplette Kreditaufnahme zu verwehren. Die Verwaltung rät daher dazu, kein Rechtsmittel gegen den Beschluss des Kreisausschusses einzulegen, sondern dem Beitrittsbeschluss zuzustimmen.

Eine geänderte Liste über die Kürzungen ist vor der Sitzung allen Teilnehmern ausgehändigt worden. Diese Liste ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Beushausen bringt zum Ausdruck, dass eine investive Bugwelle vor sich hergeschoben würde, die nun noch höher würde.

Übereinstimmend stellen die Ausschussmitglieder fest, dass es keine andere Möglichkeit gibt, als dem Beitrittsbeschluss zuzustimmen.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine)

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) tritt der Genehmigungsverfügung der Kommunalaufsicht des Landkreises Hildesheim vom 12.03.2024 zur Haushaltssatzung der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2024 bei.

Der § 1 der Haushaltssatzung der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2024, die der Rat der Stadt Alfeld (Leine) in seiner Sitzung am 14.12.2023 beschlossen hat, wird geändert, in dem die "Auszahlung für Investitionstätigkeit" und die "Einzahlungen für die Finanzierungstätigkeit" um jeweils 770.000 € herabgesetzt werden.

Außerdem wird § 2 der am 14.12.2023 gefassten Haushaltssatzung dahingehend geändert, dass auch hier der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen um 770.000 € auf insgesamt 4.366.900 € herabgesetzt wird."

-Einstimmig-

7. Mitteilungen der Verwaltung

-keine-

8. Anfragen

Frau Bertram fragt nach dem Sachstand hinsichtlich der Bedarfszuweisungen.

Herr Beushausen antwortet, dass die Verwaltung eine Liste über mögliche Einsparungen in Höhe von 1,7 Mio. € erstelle, um die in Aussicht gestellte Summe von insgesamt 5,05 Mio. € zu erhalten.

In der Ratssitzung im Juni 2024 müsse der Rat der Stadt Alfeld (Leine) darüber entscheiden, ob und welche Einsparungen vorgenommen werden.

Frau Bertram bittet um zeitnahe Vorlage der Liste, damit die Fraktionen genügend Zeit erhielten, über die gemachten Vorschläge zu beraten.

Herr Dinkela schließt die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses um 17:23 Uhr.

Vorsitzender

Aufgenommen

Bürgermeister

(Dinkela)

(Meyer)

(Beushausen)